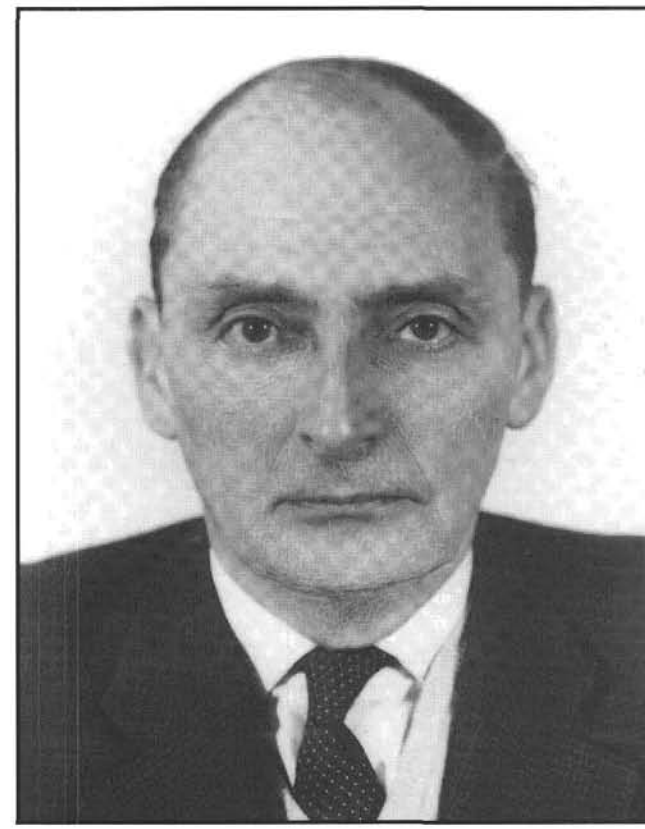
© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Mitt. Österr. Geol. Ges.	ISSN 0251-7493	**86** (1993)	S. 181-182	Wien, August 1994

Viktor Petters

4. 8. 1909 – 28. 7. 1992



Am 28.Juli 1992 verstarb Dr. phil. Viktor PETTERS, ein Paläontologe und Geologe, dem viele von uns bei Vortragsveranstaltungen begegnet sind, von dessen Wirken aber, mit dem er sich in Österreich und im Ausland sehr verdient gemacht hat, nur wenige wissen. Dies ist wohl auf seine ruhige, bescheidene Art zurückzufühhren, mit der er sich gerne im Hintergrund hielt.

Viktor PETTERS wurde als Sohn des Vorstandes im Wiener Bankverein, Victor PETTERS und seiner Frau Hermine, geb. KAUBEK, am 4. August 1909 in Wien geboren. Nach Ablegung der Matura im humanistischen Piaristengymnasium in Wien studierte er von 1928 bis 1933 an der Wiener Universität Naturwissenschaften mit dem Hauptfach Paläontologie und promovierte dort nach Erstellung einer Dissertation mit einem zoologisch-prähistorischen Thema.

Ab 1932 war Viktor PETTERS für die European Gas and Elektric Comp. (Eurogasco), einer Tochtergesellschaft der multinationalen Standard Oil, New Jersey (jetzt Exxon Corp.), tätig und verblieb in diesem Konzern während seiner ganzen beruflichen Laufbahn.

Bis 1937 arbeitete Viktor PETTERS in Österreich und konzentrierte sich neben der geologischen Betreuung aller Bohrungen auf Anregung des Chefgeologen der Eurogasco, W.M. SMALL, auf die Mikropaläontologie, insbesonders der Foraminiferen. Es gelang Viktor PETTERS unter anderem, den oberösterreichischen Schlier in Rotalien-Schlier, Robulus-Schlier und Haller-Schlier zu unterteilen, eine Gliederung, die bis heute in Verwendung steht.

Auch die für den Oberlaaer Gasdom lokal erstellte Foraminiferenabfolge erwies sich als in die Foraminiferenstratigraphie des Tortons (jetzt Baden) einfügbar, die dann Rudolf GRILL durch seine regionalen Studien für das ganze Wiener Becken aufstellte.

1937 wurde Viktor PETTERS zur italienischen Tochtergesellschaft der Standard, der Societá Petrolifera Italiana nach Parma versetzt. Bis 1946 verblieb er in Italien, wo ihm ähnliche Aufgaben wie in Österreich oblagen. Dazu kam die Besichtigung der geologischen Feldarbeit im Nordapennin und die geologische Interpretation der geophysikalischen Resultate, sowie die Weiterentwicklung der kleinen Ölfelder Vallezza und Salsomaggiore.

Mikropaläontologisch untersuchte er das Tertiär des nördlichen Apennins und der Poebene, wobei auch ein paläontologischer Beweis für die Überschiebung des Mesozoikums über das Jungtertiär erbracht werden konnte. An der Entdeckung und Entwicklung des ersten etwas bedeutenderen Gasfeldes der Poebene, Malalbergo, zwischen Bologna und Ferrara, hatte er gleichfalls Anteil.

Im Jahre 1946 wurde Viktor PETTERS als Chefpaläontologe zu der kolumbianischen Filiale der Standard, der Tropical Oil Co., später International Petroleum Columbia Ltd., berufen. Von 1946 bis 1961 verblieb er in Bogotá.

Anfangs war er mit der Aufklärung der damals unbekannten Sedimentationsgeschichte der marinen Tertiär- und Kreidebecken des nordwestlichen Südamerika befaßt und untersuchte deren reiche Foraminiferen- bzw. Ammonitenauna. Später wurde er Area Geologist, Regional Geologist und Chief Geologist.

Schließlich war Viktor PETTERS von 1961 bis 1968 im Rahmen der Standard Oil in Talara im nordwestlichen Peru tätig und besonders mit der regionalen Geologie des ölführenden Alttertiär befaßt.

Mit dem 1. Jänner 1969 trat Viktor PETTERS in den Ruhestand und kehrte in seine Heimat zurück. Ende 1990 übersiedelte er aus gesundheitlichen und familiären Gründen nach Bozen, wo er am 28. Juli1992 verstarb.

Eine Anzahl von wissenschaftlichen Publikationen zeigt die enge Beziehung Viktor PETTERS sowohl zur angewandten wie zur zweckfreien Forschung. Die im internationalen Ölgeschäft übliche Geheimhaltungspflicht verhinderte eine umfangreichere Publikationstätigkeit. Für die österreichische Mikroplaäontologie von Bedeutung war, daß Viktor PETTERS in der Nachkriegszeit der Geologischen Bundesanstalt in Wien ermöglichte, den so bedeutenden „Foraminife-

© Österreichische
Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

ren-Katalog" zu beziehen, was den Anschluß an den internationalen Standard erleichterte.

Viktor PETTERS war seit 1949 Korrespondent für Kolumbien, des Department of Micropaleontology des American Museum of Natural History in New York und seit 1951 Korrespondent der Geologischen Bundesanstalt in Wien. Von der Österreichischen Gesellschaft für Erdölwissenschaften wurde ihm 1986 die Hans-Höfer-Medaille für seine wissenschaftlichen Verdienste im In- und Ausland verliehen. Er war u.a. Mitglied der Geologischen Gesellschaft in Wien bzw. der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, an deren Veranstaltungen er regen Anteil nahm.

GODFRID WESSELY

Veröffentlichungen von VIKTOR PETTERS

1933 Über einen bronzezeitlichen Haushund aus Nieder-Österreich. – Verh. Zoolog. Bot. Ges., **83**, 45–46.

1934 Beitrag zur Kenntnis der südafrikanischen Haushunde. – Zeitschr. f. Säugetierkunde, **9**, 142–163.

1936 Geologische und mikropaläontologische Untersuchungen der Eurogasco im Schlier Oberösterreichs. – Zeitschr. Petroleum, **22**/5.

1948 Zusammen mit R. GANDOLFI: Contributo alla Conoscenza dei foraminiferi nel versante Nord dell' Appennino settentrionale. – Riv. Ital. Paleont. Stratigr., **54**/3, 1–20.

1950 A new name for *Eponides abatissae* SELLI var. *multicamaratus*. – Micropaleotologist, **4**/Nr. 1, p. 18.
New reports on Colombia. – Micropaleontologist, **1950**, 6/2, 7–8.

1952 New reports on Colombia. – Micropaleontologist, **1952**, 6/1, p. 10; 78/1, 7–8.

1954 Tertiary and Upper Cretaceous Formanifera from Colombia, S.A. – Contrib. Cushman Foundation for Foraminiferal Research, **5**/1, Nr. 99.
Typical Foraminiferal Horizons in the Lower Cretaceous of Colombia, S.A. – Contrib. Cushman Foundation for Foraminiferal Research, **5**/3, Nr. 112.

1955 Development of Upper Cretaceous Foraminiferal Faunas in Colombia. – Journ. Paleont., **29**/2, 212–225.

1956 Zusammen mit R. SARMIENTO: Oligocene and Lower Miocene biostratigraphy of the Carmen Zambrano area, Colombia. – Micropaleontology, 721, 7–35.
New reports on Colombia. – Micropaleontologist, **1956**, 2/1, p. 95.

1958 New reports on Colombia. – Micropaleontologist, **1958**, 4/2, p. 216.

1960 New reports on Colombia. – Micropaleontologist, **1960**, 6/2, p. 244.

1962 New reports on Colombia. – Micropaleontologist, **1962**, 8/3, p. 410.

1971 Nachruf für H. HLAUSCHEK. –Mitt. Geol. Ges. Wien, **64**, 237–239.

1975 Nachruf für O. HAAS. – Mitt. Österr. Geol. Ges., **68**, 177–82.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Austrian Journal of Earth Sciences

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 86

Autor(en)/Author(s): Wessely Godfrid

Artikel/Article: Viktor Petters. 181-182